

Kampjujutsu Trainingskamp in Diespeck

Am Freitag, den 21.04.2017, war es soweit. 23 Sportler der Abteilung Ju Jutsu des PSV GW Wiesbaden e.V. fuhren zum dreitägigen Kampjujutsu-Trainingscamp nach Diespeck. Im Gepäck waren überwiegende Erwachsene, aber auch einige Kinder und Trainer.

Kampjujutsu (KJJ), was übersetzt nichts anderes als „Kampf Ju-Jutsu“ bedeutet, ist eine zweikampfbetonte und harte Stilrichtung des Jujutsu in Schweden. Im Deutschen Ju-Jutsu Prüfungsprogramm finden sich Zweikämpfe in den freien Anwendungsformen wieder, hier im Leichtkontakt bzw. ohne Kontakt zum Kopf. „Head“ und Begründer des KJJ ist Christer Andersson aus Örebro/Schweden, Mitbegründer und „Head of Germany“ ist unser Trainer Frank Witte (PSV).

Am Freitag in Diespeck angekommen, ging es noch abends los mit einem Erwachsenentraining unter der Leitung Christer und Frank. Zusammen mit den Sportlerinnen und Sportlern aus Diespeck, zwei Gästen aus Finnland und zwei weiteren Gästen aus Schweden wurden KJJ-Techniken aus den „bunten“ Gürtelfarben überprüft und gemeinsam trainiert. Die Prüflinge zu den Farbgurten zeigten stichprobenartig einzelne Techniken oder ihre Anwendung im Kampf bzw. in der Selbstverteidigung. Die PSVler waren hierfür Dank des Vorbereitungstrainings an den Wochenenden ab Januar 2017 bestens vorbereitet und brauchten den Vergleich mit den Schweden, Finnen und Diespeckern nicht zu scheuen. Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern Andreas Hirsch, Christian Walangitang und Michael Linke zum KJJ-Blaugurt, Ibrahim Hijazi und Andreas Liedtke zum KJJ-Grüngurt.

Am zweiten Tag des Camps ging es mit einem gemeinsamen Frühstück los. An dieser Stelle bedanken wir uns für die hervorragende Organisation vor Ort bei der Abteilung Allkampf des DTV Diespeck, speziell bei Holger Tanzberger, Yvonne Tausche und all den „Helferlein“ im Hintergrund. Und dies nicht zuletzt für die tollen Camp T-Shirts.

Die Praxis begann vormittags mit einem Kindertraining unter der Leitung von Christer und Simone Schmitt-Jacobs (PSV). Nachmittags ging es weiter mit den Erwachsenen unter der Leitung von Christer. Hier mussten zwei Anwärter für den ersten Dan KJJ, Joel Pentikainen (Finnland) und „Kai“ (PSV), stichprobenartig Techniken aus dem gesamten KJJ-Prüfungsprogramm demonstrieren.

Aischgrund-TV, ein regionaler Fernsehsender, war vor Ort und interviewte Holger und Frank. Regional ausgestrahlt werden soll ein Bericht am 1. Mai (der DTV-Diespeck hält uns auf dem Laufenden).

Der wesentliche Prüfungsteil stand den beiden Schwarzgurtanwärtern aber noch bevor: Die „legendären 20 Kämpfe“ á 2 Minuten ohne Pause gegen wechselnde Gegner, also 40 Minuten „Action Non-Stop“.

Eröffnet wurde die Kämpfe am Samstagabend mit einer Begrüßungsrede des Diespecker Bürgermeisters. Als Zuschauer hatten sich ca. 50 Diespecker und etwa 50 Camp-Teilnehmer eingefunden. Gekämpft wurde gut gepolstert mit Tief-, Zahn-, Faust- und Schienbein + Spanschut. Der Kampf wurde im Stand und in der Bodenlage geführt. Tritte und Schläge im Vollkontakt waren zum Körper und Kopf erlaubt, ebenso Würfe, Hebel und Würgetechniken. Auch der Knock-Out zum Kopf war erlaubt, aber kein Muss.

Und dann ging es los. Erst kämpfte Kai eine Runde gegen Joel, danach kamen immer frischer Gegner aus den Kreis der Camp-Teilnehmer und Trainer. Schnell wurde das Motto des KJJ deutlich: „Passivität wird mit Härte bestraft“.

Sehr beeindruckend war die Stimmung in der Halle und wie die Zuschauer mit den Kämpfern mitfieberten, sie aufmunternd unterstützten. Kai und Joel wurden an ihre Grenzen und darüber hinaus gebracht, mehrmals auch bis 9 angezählt. Die „10“ hätte ein Aus und Nichtbestehen der Prüfung bedeutet. Aber sie schafften das fast Unmögliche und sind nun stolze Träger des ersten Dan KJJ. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung.

Noch am Samstagabend wurden alle Leistungen „beim Italiener“ gebührend und mit einigen Runden Freibier gefeiert. Allen Prüflingen wurden feierlich Urkunden überreicht. Eine besondere Ehrung erfuhr Achim Nawrath (PSV), der für seine technische Leistung und Vereinsarbeit im PSV den 1. Dan KKJ verliehen bekam.

Entspannt wurde am Sonntag nochmal unter Leitung von Christer und Frank trainiert. Das Camp klang mit Anregungen für das Aufwärmen, Dehnungsgymnastik und Partnermassage aus.

Im Nachgang wurden uns noch viele tolle Kritiken übermittelt. U.a. äußerte der Diespecker Bürgermeister in der dortigen regionalen Zeitung seine Anerkennung für die erbrachten Leistungen und den respektvollen Umgang in den harten Kämpfen.

Zuletzt einen Dank an alle PSVler, die im Vorbereitungstraining, in der Organisation des Camps und als Aktive mitgewirkt haben.

Achim Nawrath
Abt. Ju Jutsu PSV G.W. Wiesbaden e.V.